

## Zahlen & Fakten

Düsseldorf gehört zu den sechs am stärksten von HIV und Aids betroffenen Städten in der Bundesrepublik Deutschland.

Rund 50% aller Menschen mit HIV und Aids in Deutschland leben in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln und München. In NRW liegen Düsseldorf und Köln, bezogen auf die Häufigkeit von HIV-Infektionen und Aids-Erkrankungen, weit vor den anderen Städten und Regionen.

Die Aidshilfe Düsseldorf betreibt intensiv Prävention – schwerpunktmäßig in den von Aids hauptbetroffenen Gruppen – und hat diese in den letzten Jahren mit Hilfe öffentlicher und privater Geldgeber konsequent ausgebaut. Die Anstrengungen in der Aids-Prävention dürfen nicht nachlassen, sondern müssen verstärkt werden, um den beispielhaften Präventionserfolg in Deutschland aufrechtzuerhalten.

Um ihre Arbeit auf dem bestehenden notwendigen Niveau fortsetzen zu können, benötigt die Aidshilfe Düsseldorf Spenden und Eigenmittel, denn die öffentliche Förderung reicht nicht aus.

Bitte helfen Sie uns helfen!

## Kontakt

Sie wollen sich informieren oder engagieren?  
Wir helfen Ihnen und beraten Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie auch unter  
[www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de) und über den QR-Code:



### Aidshilfe Düsseldorf e.V.

Johannes-Weyer-Str. 1  
40225 Düsseldorf  
T 0211 - 77095-0  
F 0211 - 77095-27  
[info@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:info@duesseldorf.aidshilfe.de)  
[www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de)

### Öffnungszeiten und Beratungsbereitschaften

Montag bis Donnerstag:  
10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Beratung

Telefon 0211/19 411  
Online [www.aidshilfe-beratung.de](http://www.aidshilfe-beratung.de)

### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE81 3702 0500 0001 8408 01  
BIC BFSWDE33XXX

## Akzeptanz & Solidarität



## Wer wir sind

Die Aidshilfe Düsseldorf e.V., 1985 aus einer Selbsthilfeinitiative entstanden, bietet ein differenziertes Angebot für an Aids erkrankte und mit HIV infizierte Menschen sowie für die von HIV und Aids hauptbetroffenen Gruppen und alle Bürger\*innen in Düsseldorf und Umgebung.

Professionelle Beratungs- und Aufklärungsarbeit, ehrenamtliches Engagement und die Stärkung der Selbsthilfe bilden die Säulen unseres Angebots.

Gleichzeitig werben wir für Akzeptanz und Toleranz für die von HIV und Aids betroffenen Menschen.

Unsere wesentlichen Ziele sind die Verhinderung von Neuinfektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen durch Prävention und Aufklärung sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit HIV und Aids. Darüber hinaus bieten wir konkrete Unterstützung von Betroffenen und deren Umfeld durch professionelle Beratung, Begleitung und Ambulant Betreutes Wohnen.

Unser Angebot richtet sich an alle, die mit dem Thema HIV und Aids konfrontiert sind. Sei es, dass Sie befürchten, sich infiziert zu haben oder sich zu infizieren. Sei es, dass Sie bereits erkrankt sind oder Freund\*innen oder Angehörige haben, die von HIV und Aids betroffen sind.

Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen beraten wir zum Thema „HIV und Arbeit“.

## Angebote Rund um HIV und Aids

- Psychologische Beratung und Unterstützung
- Beratung für Schwule und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)
- Beratung für Frauen und Familien
- Beratung für Migrantinnen und Migranten
- Psychosoziale Beratung, Sozial- und Rentenberatung
- Beratung für Drogengebrauchende, Inhaftierte, Haftentlassene und Substituierte
- Hilfsfonds zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids

## Angebote der Aufklärung & Prävention

- Telefonische, persönliche und Online-Beratung
- Sexualpädagogische Aufklärungsveranstaltungen für Schulklassen und Jugendgruppen
- Informationsveranstaltungen
- Fachtage und Multiplikatorenfortbildungen
- Streetwork in den hauptbetroffenen Gruppen
- Gesundheitsprävention für Schwule und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)
- Checkpoint Düsseldorf – Testangebot für schwule und bisexuelle Männer\*
- Netzwerk PRADI NRW – Beratungsangebot für schwule und bisexuelle Migranten und geflüchtete Männer
- Prävention für Migrantinnen und Migranten

## Schwul-lesbische Angebote

- Jugendzentrum PULS/Jugendliche im Coming Out
- SCHLAU – schwul-lesbische Aufklärung an Schulen
- Schwules Überfalltelefon Düsseldorf (SÜT)

## Gruppen- & Selbsthilfeangebote

- Trans\*beratung Düsseldorf
- Frühstückstreffs für HIV-Betroffene
- Offene Treffs, Selbsthilfe- und Gruppenangebote

## Angebote der Versorgung

- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit HIV und Aids
- Streetwork und Fachpflege für Wohnungslose

## Ehrenamtliche Mitarbeit

Viele Projekte der Aidshilfe können nur durch ehrenamtliche Mitarbeit realisiert werden.

Möchten Sie uns hierbei ehrenamtlich unterstützen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## Spenden für die gute Sache

Geld hilft helfen. Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Der Verein ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Zugewendete Erbschaften sind von der Erbschaftsteuer befreit.

Sie können auch regelmäßig (z.B. monatlich) spenden. Oder Sie nutzen die Online-Spendenmöglichkeit auf unserer homepage [www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de)

Spendenkonto  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf  
IBAN DE30 3006 0601 0002 5090 08  
BIC DAAEDEDXXX

## Mitglied werden

Jedes Mitglied der Aidshilfe Düsseldorf ist eine Stimme für Akzeptanz und Solidarität, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung der von HIV und Aids betroffenen Menschen. Als Mitglied werden Sie von uns regelmäßig über unsere Veranstaltungen informiert. Auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung können Sie mit Ihrer Stimme dazu beitragen, die Aidshilfe Düsseldorf zu gestalten.